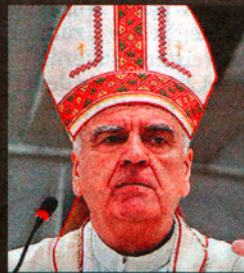


# Herzlos-Bischof verhindert Tierrettung

Franziskaner-Mönch versorgt Streuner im Kloster – jetzt soll er dafür bestraft werden



Das Verhalten von Bischof Ratko Perić stößt bei Tierschützern auf völliges Unverständnis.

Sarajevo - Es sind Streuner. Geschlagen, hungrig, ängstlich. Doch für Pater Anthony Burnside sind es Geschöpfe Gottes, die seine Hilfe brauchen. Der Franziskaner-Mönch gibt den Katzen und Hunden eine Zuflucht in seinem Kloster. Das stört nun den zuständigen Bischof. Mitte August soll Pater Anthony deshalb zwangsversetzt werden. Das wäre das Todes-Urteil für die Kloster-Tiere.

Konjic in Bosnien-Herzegowina. Pater Anthony Burnside aus Australien lebt seit Jahren dort – und kümmert sich aufopfernd um die Streuner aus der Umgebung.

„Entsetzt über den brutalen Umgang mit Tieren, versuchen wir alles uns in der Macht stehende zu unternehmen, um diese Tiere vor dem Tode zu retten“, sagt der Franziskaner. „In unserem Orden versorgen wir die Tiere, lassen sie verarztet und schenken ihnen all die Liebe, die sie mehr als verdient haben. Sie können bei uns bleiben, bis sie ein neues Zuhause in Europa geschenkt bekommen.“

Bischof Ratko Perić ist nun plötzlich der Ansicht, dass Tierschutz im und um den Hoheitsbereich des Klosters in Konjic für Priester „unwürdig“ und „undenkbar“ sei. Er möchte ein Verbot aussprechen und erhebt groteske Vorwürfe gegen Pater Anthony, etwa dass dieser Hunde in der Klostergarage züchte.

Renate Grell, Gründerin des

Tierschutzvereins „Animal Care International“, arbeitet seit vielen Jahren mit Pater Anthony zusammen und ist angesichts der Entwicklung verzweifelt. „Sollte der Mönch aus dem Kloster abgezogen werden, befänden sich alle Tiere im Hoheitsbereich von Pater Anthony in akuter Lebensgefahr“, sagt sie.

Die Entscheidung des Bischofs erscheint um so unverständlicher, als dass Pater Anthony ein Franziskaner ist, also dem Orden des Heiligen Franziskus angehört. Franz von Assisi gilt als Schutzpatron der Tiere. „Animal Care International“ setzt sich jetzt für Pater Anthony und seinen Verbleib im Kloster ein, hat auf der eigenen Internetseite eine Petition gestartet. Renate Grell: „Wir wollen die Entscheidung des Bischofs nicht hinnehmen und werden dagegen ankämpfen!“ Hoffentlich empfängt der Bischof die Botschaft! JK



Pater Anthony kümmert sich aufopferungsvoll um die Streuner der Umgebung, gibt ihnen im Kloster Schutz, Zuflucht und Nahrung.

